

de Tinnabulis, Nolis & Campanis: quorum omnium usus & nomi-
 nis notatio traditur, & cum Veteris potissimum sint Testamen-
 ti, suis allegorijs explicantur - - - (c. 13.
 in Novo Testamento & patribus Instrumentalem Musicam adser-
 tam esse - - - - - (c. 13.
 maximè verò nostro seculo frequentari Organa Ecclesiastica verè ad-
 mirandi artificij - - - - - (c. 14.
 quæ facta tecta conservanda - - - - - (c. 15.



General Register
 der vornembsten Stücken/

Welche in den
 Vier Tomis dieses Syntagmatis Musica
 begriffen werden.

TOMUS PRIMUS

begreiffe in sich zween Theil:

Der Erste Theil
 handelt

Von der Geistlichen vnd Kirchen Music, die
 auff den Gottesdienst gerichtet / vnd vorzeiten / wie auch noch
 szunder zum theil darbey gebraucht wirdt.

Vnd dieser Erste Theil helt in sich
Vier Stücke.

I.

In Ersten Stück wird gehandelt / Vork erste ein Discurs
 vnd Vnterricht vom Ursprung des Choralgesanges / vnd der als
 ten Kirchen Melodeien; Wie dieselbe nicht allein bey dem Jüdis-
 schen

a iii

sehen